
Erweitertes Kundendokument

auf Grundlage der Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte nach DIN-Norm 77230



Finanzberatung Sorgenfrei

erstellt am 25.02.2019 für	Thomas Muster (geb. 12.10.1976)	Elvira Muster (geb. 01.11.1977)
Anschrift	Musterstraße 6, 85514 Musterhausen	
Telefon beruflich	06065-54412	06444-522214
Telefon privat	06065-85541	
Telefon Mobil		
E-Mail	thomas.muster@gmx.net	emuster@web.de

Ihr/e Berater/in	Michael Müller - Finanzberatung Sorgenfrei
Anschrift	Hauptstraße 5, 87745 Musterhausen
Telefon	06065 855412
Telefax	
Mobil	0151 5874412
E-Mail	michael.mueller@finanzberatung.org
IHK-Nummer	577733-38j



Sehr geehrter Herr Muster, sehr geehrte Frau Muster,

mit dem Auftrag zur Erstellung Ihrer persönlichen „Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte nach DIN-Norm 77230 haben Sie eine gute Entscheidung getroffen. Dieses Dokument beinhaltet die Analyse der für Sie relevanten Finanzthemen in Bezug auf die Themenbereiche Absicherung, Vorsorge und Vermögensplanung.

Das Analyseergebnis dient Ihnen als grundsätzliche Orientierung und Entscheidungsgrundlage für unsere weitere gemeinsame Arbeit. Es bildet die Basis für eine auf Ihre individuelle Lebenssituation zugeschnittene Finanzplanung. In dem vorliegenden Kundendokument werden zusätzlich zu den Vorgaben der Norm die Lücken der einzelnen Finanzthemen sowie davon abgeleitete Zielerreichungsgrade dargestellt. Weiterhin werden diese Zielerreichungsgrade zu Kennzahlen verdichtet: den Finanzscores. Dies sollen Ihnen bei der Gesamtbewertung Ihrer finanziellen Situation helfen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Zahlen nur auf den Normgrößen beruhen und eine vertiefende qualitative und quantitative Bewertung der bestehenden Verträge erforderlich ist.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihr Michael Müller

Diese Finanzanalyse wurde erstellt mit FINOSO (www.finoso.de)

1. Datenbasis	5
2. Ziele und Wünsche	5
3. Vermögensbilanz	7
4. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	8
5. Zielerreichung Gesamt	9
6. Übersicht der Finanzthemen	10
6.1. Bewertung/Umsetzung.....	14
6.2. Zusätzliche Detailinformationen	15
7. Vertragsübersicht	16
7.1. Lebens-/Rentenversicherungen.....	16
7.2. Krankenversicherungen	16
7.3. Gesetzliche Versorgungssysteme	16
7.4. Sachversicherungen	17
7.5. Geldanlagen	17
7.6. Immobilien.....	17
7.7. Darlehen	18
8. Rahmenparameter und Haftung	19

Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte nach DIN-Norm 77230

Die Basis-Finanzanalyse wurde von Fachexperten, Wissenschaftlern und Verbraucherschutzorganisationen unter Anleitung des Deutschen Instituts für Normung (DIN) über einen mehrjährigen Zeitraum entwickelt. Sie ist für jeden Privathaushalt anwendbar und liefert objektive und messbare Ergebnisse zum Schutz der Verbraucher. Sie dient der Eigeninformation als auch der Orientierungshilfe bei der Umsetzung finanzieller Entscheidungen.

Die DIN-Norm 77230 legt das Verfahren zur Durchführung einer Finanzanalyse für einen Privathaushalt fest. Sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und umfasst die Bereiche Absicherung (z.B. Haftungsrisiken, Risiko aus dem Verlust/Beschädigung von Hausrat...), Vorsorge (z.B. Kostenrisiko Krankheit, Arbeitskraftverlust, Altersvorsorge...) und Vermögensplanung (z.B. Aufbau Liquiditätsreserve, Schaffung von Eigenkapital für eine eigengenutzte Immobilie, Ausbildungssparen Kinder, Verschuldung...).

Da der Haushalt in der Regel nicht über unbegrenzte finanzielle Mittel zur Schließung aller finanzieller Lücken und zur Erreichung sämtlicher monetärer Ziele verfügt, erfolgt die Finanzanalyse unter Berücksichtigung von 3 Bedarfsstufen:

Bedarfsstufe 1 - Sicherung des finanziellen Grundbedarfs: Hier wird der finanzielle Grundbedarf ausgewiesen, um eine Absicherung oberhalb der staatlichen Grundsicherung zu erreichen. Bei einigen Themen im Vorsorgebereich liegt der gesetzliche Mindestlohn zur Bestimmung des Grundbedarfs zugrunde.

Bedarfsstufe 2 - Erhaltung des Lebensstandards: Um den aktuellen und auch den zukünftigen Lebensstandard zu erhalten gilt es, das aktuelle Einkommen zu schützen und weitere Absicherungs- und Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Auch die Finanzthemen aus dem Bereich der Vermögensplanung gewinnen an Bedeutung. Viele Themen orientieren sich am monatlichen Nettoerwerbseinkommen.

Bedarfsstufe 3 – Verbesserung des Lebensstandards: Auf dieser Stufe werden individuelle Sparziele des Privathaushalts betrachtet, die über den heutigen Lebensstandard hinausgehen.

Ein Privathaushalt im Sinne der DIN-Norm 77230 setzt sich aus einem oder zwei Haushaltsverantwortlichen, die zueinander in Ehe, eingetragener Lebenspartnerschaft oder Partnerschaft stehen und ggf. aus wirtschaftlich abhängigen Kindern zusammen. Als wirtschaftlich abhängige Kinder im Sinne der DIN-Norm gelten alle minderjährigen leiblichen, Adoptiv- und Stiefkinder sowie Enkelkinder, für die eine Kindergeldbezugsberechtigung besteht, sowie alle volljährigen Kinder soweit ein Kindergeldbezugsberechtigung besteht, diese nicht verheiratet sind und kein Erwerbseinkommen aus einem Ausbildungsverhältnis oder hauptberuflichen Beschäftigungsverhältnis bezogen wird.

Bei der Durchführung der Basis-Finanzanalyse werden die relevanten Risiken bzw. Finanzthemen des Haushalts identifiziert und in eine eindeutige Rangfolge gebracht. Danach wird für jedes relevante Finanzthema eine bedarfsgerechte Orientierungsgröße (Sollwerte) auf Basis der Haushaltsdaten ermittelt und/oder festgelegt. Mit der Erfassung der Istwerte (Leistungen und Ansprüche aus bestehenden Versicherungsverträgen, Kapitalanlagen etc.) und dem Abgleich mit den Sollwerten endet die DIN Analyse. Der Privathaushalt erhält als Ergebnis einen transparenten Überblick über seine finanzielle Situation. Darüber hinaus liefert die Finanzanalyse eine objektive und verständliche Grundlage für eine darauf aufbauende Finanzberatung.

1. Datenbasis

	Herr Thomas Muster	Frau Elvira Muster
Persönliches	<ul style="list-style-type: none"> geboren: 12.10.1976 Beziehungsstatus: Miteinander verheiratet 	<ul style="list-style-type: none"> geboren: 01.11.1977
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> selbständig, Dipl. Ing. für Bauwesen Bundesland Arbeitsstätte: ?? Nettoeinnahmen (monatlich): 5.195 € davon jeweils... aus Nettogehalt/Privatentnahmen nach Steuer (NEK): 5.520 € aus Vermietung & Verpachtung: 150 € Krankenversicherung: PKV Zugesagte Dispositionskredite: 0 € In Anspruch genommener Dispokredit: 0 € 	<ul style="list-style-type: none"> angestellt, Kinderkrankenschwester Bundesland Arbeitsstätte: ?? Nettoeinnahmen (monatlich): 1.600 € davon jeweils... aus Nettogehalt/Privatentnahmen nach Steuer (NEK): 1.450 € aus Vermietung & Verpachtung: 150 € Krankenversicherung: unbekannt Zugesagte Dispositionskredite: 0 € In Anspruch genommener Dispokredit: 0 €
Wohnsituation	<ul style="list-style-type: none"> in eigengenutzter Immobilie Unser Traumhaus mit 196 m², zum Ruhestand entschuldet 	<ul style="list-style-type: none"> in eigengenutzter Immobilie Unser Traumhaus mit 196 m², zum Ruhestand entschuldet
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> Halter eines Kraftfahrzeuges: ja Halter eines Luftfahrzeuges: nein Halter eines Wasserfahrzeuges: nein Jagdsport: nein Hund(e) vorhanden Keine Baumaßnahmen in Durchführung Auslandsreisen für alle Personen ausgeschlossen?: nein 	<ul style="list-style-type: none"> Halter eines Kraftfahrzeuges: ja Halter eines Luftfahrzeuges: nein Halter eines Wasserfahrzeuges: nein Jagdsport: nein
Ruhestand	<ul style="list-style-type: none"> Rentenbeginn mit 67 Jahren (2043) Rentenberechnung bis 90 Jahre (2066) Gesetzl. Versorgungssystem: Berufsständisches Versorgungswerk 	<ul style="list-style-type: none"> Rentenbeginn mit 67 Jahren (2044) Rentenberechnung bis 90 Jahre (2067) Gesetzl. Versorgungssystem: Deutsche Rentenversicherung

Im Haushalt lebende Kinder	Geburtsdatum	Krankenversicherung	Hobbies/Risiken
Emma Muster	02.06.2010 (8 Jahre)	unbekannt	

2. Ziele und Wünsche

Ziel	Personen	Zeitpunkt	Zielkapital	Vorhanden	Sparrate	Zielerreichung
Ausbildung Luca	Thomas Muster, Elvira Muster	01.09.2028	50.000 €	0 €	durchschn. 0 € mtl. (0 Verträge)	0 % 
<p>Es sind keine Sparprozesse zugeordnet. Um das angestrebte Zielkapital zu erreichen, ist bei unterstellter Renditeklasse 1 eine zusätzliche mtl. Sparrate von 414,21 €, bei unterstellter Renditeklasse 2 von 348,87 € erforderlich.</p>						
Freier Vermögensaufbau	Thomas Muster	01.01.2021	100.000 €	0 €	durchschn. 0 € mtl. (0 Verträge)	0 % 

Es sind keine Sparprozesse zugeordnet.

Um das angestrebte Zielkapital zu erreichen, ist bei unterstellter Renditeklasse 1 eine zusätzliche mtl. Sparrate von 4.304,71 €, bei unterstellter Renditeklasse 2 von 4.159,37 € erforderlich.

* Ersatzinvestitionen

3. Vermögensbilanz

In der Vermögensbilanz werden die Bruttovermögenswerte den Verbindlichkeiten gegenübergestellt. Das Bruttovermögen setzt sich zusammen aus dem Barvermögen, den Kapitalanlagen, dem Immobilienvermögen, sowie sonstigen Vermögenswerten. Die Verbindlichkeiten bestehen aus der Summe der Darlehenstände für eigen- und fremdgenutzte Immobilien, Ratenkredite/Konsumentendarlehen sowie sonstigen Verbindlichkeiten. Das Bruttovermögen abzüglich der Verbindlichkeiten ergibt das Nettovermögen. Als nicht bilanzierbare Positionen gelten z.B. Rürup-Rente oder gesetzliche Renten, da diese nicht als Kapitalwert verfügbar sind sowie Eventualverbindlichkeiten (z.B. Bürgschaften).

Hinweis: Die Struktur aus Vermögenswerten und Verbindlichkeiten muss regelmäßig an die Anlageziele, das persönliche Risikoprofil und die Fristigkeiten angepasst werden.

Gemeinsame Haushaltsbetrachtung		T. Muster (Risikotyp: 1-vorsichtig) und E. Muster (Risikotyp: 1-vorsichtig)			
Vermögen	Wert	Risikoanteil	Quelle		
Barvermögen	5.000 €	0 %			
Bankguthaben/Konto/Festgeld...	5.000 €	0 %			
Kapitalanlagen					
Lebens-/Rentenversicherung					
Wertpapiervermögen/Aktien					
Geschlossene Investmentvermögen					
Immobilienvermögen	420.000 €	0 %			
Selbstgenutzte Immobilien	320.000 €	0 %			
Fremdgenutzte Immobilien	100.000 €	0 %			
Sonstige Vermögenswerte					
Unternehmerische Beteiligung					
Sonstige Anlagen					
Bruttovermögen	425.000 €	0 %			
Verbindlichkeiten			<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre Keine Ang.
Dispositionskredite					
Konsumentenkredite					
Darlehen eigengenutzte Immobilien	150.000 €				150.000 €
Darlehen fremdgenutzte Immobilien	70.000 €				70.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten	220.000 €				220.000 €
Nettovermögen	205.000 €				
Nicht bilanzierbare Positionen					
Rürup-Renten, gesetzliche Renten,...					
Eventualverbindlichk. (Bürgschaft,...)					

4. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Die Einnahmen-/Ausgabenrechnung stellt Ihr Nettogesamteinkommen den Ausgaben gegenüber. Das Nettogesamteinkommen besteht aus dem Erwerbseinkommen aus ihrer Tätigkeit als Angestellter oder Selbstständiger und ggf. weiteren Einnahmen aus Vermietung&Verpachtung, Kapitalvermögen, Renten oder sonstigen Einnahmen. Die Ausgaben setzen sich aus dem Konsum, den Kosten für Wohnen, Zins-/Tilgungsleistungen sowie den Ausgaben in den Bereichen Absicherung, Vorsorge und Vermögensplanung zusammen. Die Gesamteinnahmen abzüglich der Gesamtausgaben ergeben die Liquidität I. Wenn die Einnahmen höher als die Ausgaben sind, ist dieser Wert positiv. Sind die Einnahmen kleiner als die Ausgaben, ist er negativ. Die Einnahmen/Ausgabenrechnung erfolgt auf Basis von durchschnittlichen monatlichen, regelmäßigen und absehbar dauerhaften Einnahmen und Ausgaben.

Nettoeinnahmen (durchschnittlich monatlich)	
Nettoerwerbseinkommen nach KV/GVS	6.495 €
Liquiditätsergebnis aus Vermietung & Verpachtung	300 €
Nettovermögenseinkommen aus Kapitalvermögen	0 €
Nettovermögenseinkommen aus eigenem Betrieb	0 €
Sonstiges Nettovermögenseinkommen	0 €
Nettorenteneinkommen	0 €
Sonstiges Nettoeinkommen	0 €
Nettogesamteinkommen	6.795 €
Ausgaben (durchschnittlich monatlich)	
Konsum	4.000 €
Wohnen (Miete/Bewirtschaftung...)	250 €
Zins-/Tilgungsleistungen	0 €
Sonstige Ausgaben	0 €
Absicherung (Sachversicherungen)	0 €
Vorsorge (Kranken-/Lebens-/Rentenversicherung)	0 €
Vermögensplanung (Geldanlagen, Beteiligungen)	0 €
Gesamtausgaben	4.250 €
Liquidität I	2.545 €
+/- Absicherung (Simulation)	-10 €
+/- Vorsorge (Simulation)	-10 €
+/- Vermögensplanung (Simulation)	+20 €
Liquidität II	2.545 €

5. Zielerreichung Gesamt

Die in dieser Darstellung gezeigte Zielerreichung gesamt fasst die Zielerreichungen der einzelnen Finanzthemen zunächst auf den einzelnen Bedürfnisstufen und anschließend in ihrer Gesamtheit zusammen. Sie ist kein Bestandteil der DIN-Norm 77230.

Finanzscore für Gesamthaushalt

Der Finanzscore für den Gesamthaushalt fasst die Ergebnisse für alle Haushaltsmitglieder zusammen.

24 %



Persönliche Finanzscores nach Bedarfsstufen

	1 - Finanzielle Grundbedürfnisse	2 - Erhaltung Lebensstandard	3 - Verbesserung Lebensstandard	Gesamt
Thomas Muster	61 %	24 %	0 %	41 %
Elvira Muster	12 %	5 %	nicht relevant	8 %
Emma Muster	5 %	0 %	nicht relevant	2 %

Hinweis: Die Berechnung der Zielerreichungsgrade basiert ausschließlich auf den im Rahmen der Norm-Analyse erhobenen Daten und gibt keinerlei Aussage über die Qualität und Eignung von vorhandenen Produkten. Der Finanzscore fasst alle Zielerreichungsgrade in einer Kennzahl zusammen. Am Wert des Finanzscores kann nicht erkannt werden, in welchen Finanzthemen Lücken bestehen. Die Zielerreichungsgrade aller Finanzthemen gehen gleichgewichtet in die Berechnung ein, ungeachtet ihrer Wichtigkeit entsprechend der in der Norm festgelegten Rangfolge.

6. Übersicht der Finanzthemen

Die folgende Übersicht zeigt Ihnen, welche Finanzthemen für Sie relevant sind und welche Reihenfolge die Finanzthemen haben. Die Orientierungsgrößen gemäß DIN-Norm 77230 werden den Ist-Werten gegenübergestellt. Über die Vorgaben der DIN-Norm hinausgehend zeigt Ihnen die Tabelle die Lücken in den jeweiligen Finanzthemen und die Zielerreichungsgrade auf Basis Ihrer aktuellen Ist-Werte.

Die Basis-Finanzanalyse beschränkt sich auf eine rein quantitative, typisierte Betrachtung und umfasst keine qualitativen Aspekte (z. B. aus Versicherungsbedingungen) sowie ggf. notwendige Vollmachterteilungen (z. B. Betreuungsvollmachten, Bankvollmachten, Sorgerechtsverfügungen). Ebenso werden bei der vorliegenden Analyse beim Abgleich der Orientierungsgrößen mit den Istwerten auf der Seite der Istwerte mögliche Ansprüche aus der Grundsicherung (z. B. Arbeitslosengeld II) nicht berücksichtigt. Eine weiterführende Betrachtung ist unabdingbar, um zu einer individuell passenden, für den Privathaushalt wirtschaftlich sinnvollen Lösung zu gelangen.

Vorgabe der DIN-Norm 77230							Auf Basis der DIN-Norm abgeleitete Werte		
Nr.	≡	Sicherung des finanziellen Grundbedarfs (Stufe 1)	Person	Sollwert	Istwert	≡	Lücke	Zielerreichung	
01	VO	Kostenrisiko Krankheit (Grundschutz)	Thomas	Krankenvers.	PKV		nein	100 %	
02	VO	Kostenrisiko Krankheit (Grundschutz)	Elvira	Krankenvers.	keine Krankenvers.		ja	0 %	
03	VO	Kostenrisiko Krankheit (Grundschutz)	Emma	Krankenvers.	keine Krankenvers.		ja	0 %	
04	AB	Allgemeines Haftungsrisiko	Thomas	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %	
05	AB	Allgemeines Haftungsrisiko	Elvira	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %	
06	AB	Allgemeines Haftungsrisiko	Emma	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %	
07	VO	Arbeitskraftverlust Erwerbsunfähigkeit (Grundschutz)	Thomas	1.640 €	0 € gesetzl. Rente, 2.000 € private Rente, 150 € NVK (St. 1)	≠ 2	-510 €	100 %	
08	VO	Arbeitskraftverlust Erwerbsunfähigkeit (Grundschutz)	Elvira	1.158 €	kein Vertrag	≠ 2	1.008 €	13 %	
09	VO	Arbeitskraftverlust Berufsunfähigkeit/ Dienstunfähigkeit ...	Thomas	1.640 €	0 € gesetzl. Rente, 2.000 € private Rente, 150 € NVK (St. 1)	≠ 2	-510 €	100 %	
10	VO	Arbeitskraftverlust Berufsunfähigkeit/ Dienstunfähigkeit ...	Elvira	1.158 €	kein Vertrag	≠ 2	1.008 €	13 %	
11	VO	Arbeitskraftverlust Arbeitsunfähigkeit (Grundschutz)	Thomas	1.640 €	keine gesetzl. Leistung, 1.500 € KT ab Tag 22, 150 € NVK (St. 1)	≠ 2	1.490 € [1.Tag]	9 %	
12	VO	Arbeitskraftverlust Arbeitsunfähigkeit (Grundschutz)	Elvira	1.158 €	kein Vertrag	≠ 2	1.008 € [43.Tag]	13 %	
13	VO	Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit (Grundschutz)	Thomas	Pflegepflichtvers.	ja (PKV)	≠ 2	nein	100 %	
14	VO	Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit (Grundschutz)	Elvira	Pflegepflichtvers.	keine Pflegepflichtvers.	≠ 2	ja	0 %	
15	VO	Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit (Grundschutz)	Emma	Pflegepflichtvers.	keine Pflegepflichtvers.	≠ 2	ja	0 %	
16	VO	Todesfallbedingte finanzielle Einbußen (Grundschutz)	Thomas	261.162 €	0 € gesetzl. Leistung, 0 € private Leistung, 9.000 € NVK (St. 1)	≠ 2	252.162 €	3 %	
17	VO	Todesfallbedingte finanzielle Einbußen (Grundschutz)	Elvira	261.162 €	15.750 € gesetzl. Leistung, 0 € private Leistung, 9.000 € NVK (St. 1)	≠ 2	236.412 €	9 %	

Vorgabe der DIN-Norm 77230						Auf Basis der DIN-Norm abgeleitete Werte		
Nr.	≡	Sicherung des finanziellen Grundbedarfs (Stufe 1)	Person	Sollwert	Istwert	≡	Lücke	Zielerreichung
18	AB	Haftungsrisiko Kraftfahrzeug (1)	Thomas	10.000.000 €	100.000.000 €		-90.000.000 €	100 %
19		• Kfz von Thomas	Thomas	10.000.000 €	100.000.000 €		-90.000.000 €	100 %
20	AB	Haftungsrisiko Kraftfahrzeug (1)	Elvira	10.000.000 €	kein Vertrag		10.000.000 €	0 %
21		• Kfz von Elvira	Elvira	10.000.000 €	kein Vertrag		10.000.000 €	0 %
22	AB	Haftungsrisiko private Tierhaltung	Thomas	10 Mio € pro Tierart	kein Vertrag		Hunde 10 Mio €	0 %
23	AB	Haftungsrisiko Haus-/Grundbesitz (2)	Thomas					60 %
24		• Vermietete Wohnung - Studentenwohnheim	Thomas	10.000.000 €	d. Eigent.gem. abgesich.		0 €	100 %
25		• Unser Traumhaus	Thomas	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %
26	AB	Haftungsrisiko Gewässerschäden (1)	Thomas	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %
27		• Unser Traumhaus	Thomas	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %
28	AB	Haftungsrisiko Photovoltaikanlage (1)	Thomas	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %
29		• Unser Traumhaus	Thomas	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %
30	VE	Kurzfr. drohende Zahlungsunfähigkeit	Thomas	3.474 €	5.000 €	≠ 2	-1.526 €	100 %
31	VE	Kurzfr. drohende Zahlungsunfähigkeit	Elvira	3.474 €	kein Vertrag	≠ 2	3.474 €	0 %
32	VO	Altersvorsorge (Grundschatz)	Thomas	1.542 €	2.088 €	≠ 2	-547 €	100 %
33	VO	Altersvorsorge (Grundschatz)	Elvira	1.560 €	1.062 €	≠ 2	498 €	62 %
34	AB	Risiko Verlust/Beschäd. Immobilie (2)	Thomas					100 %
35		• Vermietete Wohnung - Studentenwohnheim	Thomas	0 €	d. Eigent.gem. abgesich.		0 €	100 %
36		• Unser Traumhaus	Thomas	[GNW, UVV]	[GNW, UVV]		[-]	100 %
37	VO	Kostenrisiko Krankheit - Ausland	Thomas	[AL]	[Stat, Amb, Zahn]		[AL]	0 %
38	VO	Kostenrisiko Krankheit - Ausland	Elvira	[AL]	kein Vertrag		[AL]	0 %
39	VO	Kostenrisiko Krankheit - Ausland	Emma	[AL]	kein Vertrag		[AL]	0 %

Vorgabe der DIN-Norm 77230						Auf Basis der DIN-Norm abgeleitete Werte		
Nr.	≡	Erhaltung des Lebensstandards (Stufe 2)	Person	Sollwert	Istwert	≡	Lücke	Zielerreichung
40	VO	Arbeitskraftverlust Erwerbsunfähigkeit	Thomas	4.511 €	0 € gesetzl. Rente, 2.000 € private Rente, 0 € NVK (St. 2)		2.511 €	44 %
41	VO	Arbeitskraftverlust Erwerbsunfähigkeit	Elvira	1.160 €	kein Vertrag		1.160 €	0 %

Vorgabe der DIN-Norm 77230						Auf Basis der DIN-Norm abgeleitete Werte	
Nr.	Erhaltung des Lebensstandards (Stufe 2)	Person	Sollwert	Istwert	Lücke	Zielerreichung	
42	VO Arbeitskraftverlust Berufsunfähigkeit/ Dienstunfähigkeit	Thomas	4.511 €	0 € gesetzl. Rente, 2.000 € private Rente, 0 € NVK (St. 2)	2.511 €	44 %	
43	VO Arbeitskraftverlust Berufsunfähigkeit/ Dienstunfähigkeit	Elvira	1.160 €	kein Vertrag	1.160 €	0 %	
44	VO Arbeitskraftverlust Arbeitsunfähigkeit	Thomas	4.511 €	keine gesetzl. Leistung, 1.500 € KT ab Tag 22, 0 € NVK (St. 2)	4.511 € [1.Tag]	0 %	
45	VO Arbeitskraftverlust Arbeitsunfähigkeit	Elvira	1.160 €	kein Vertrag	1.160 € [43.Tag]	0 %	
46	VO Todesfallbedingte finanzielle Einbußen	Thomas	537.456 €	0 € gesetzl. Leistung, 0 € private Leistung, 0 € NVK (St. 2)	537.456 €	0 %	
47	VO Todesfallbedingte finanzielle Einbußen	Elvira	261.360 €	15.750 € gesetzl. Leistung, 0 € private Leistung, 0 € NVK (St. 2)	245.610 €	6 %	
48	VE Aufbau Liquiditätsreserve	Thomas	31.170 €	5.000 €	26.170 €	16 %	
49	VE Aufbau Liquiditätsreserve	Elvira	9.600 €	kein Vertrag	9.600 €	0 %	
50	VO Invalidität/EU/BU Kinder	Emma	1.158 €	kein Vertrag	1.158 €	0 %	
51	VO Altersvorsorge	Thomas	6.717 €	3.123 €	3.594 €	79 %	
52	VO Altersvorsorge	Elvira	1.954 €	1.141 €	813 €	54 %	
53	VO Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit	Thomas	1.800 €	0 €	1.800 €	0 %	
54	VO Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit	Elvira	1.800 €	kein Vertrag	1.800 €	0 %	
55	VO Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit	Emma	1.800 €	kein Vertrag	1.800 €	0 %	
56	AB Risiko Verlust/Beschäd. Hausrat (1)	Thomas	75.000 €	kein Vertrag	75.000 €	0 %	
57	• Unser Traumhaus	Thomas	75.000 €	kein Vertrag	75.000 €	0 %	
58	VE Instandhaltung Immobilien (2)	Thomas				0 %	
59	• fremdgenutzt Vermietete Wohnung - Studentenwohnheim	Thomas	5.000 €	kein Vertrag	5.000 €	0 %	
60	• eigengenutzt Unser Traumhaus	Thomas	24.000 €	kein Vertrag	24.000 €	0 %	
61	VO Kostenrisiko Krankheit - Stationär	Thomas	[Stat]	[Stat, Amb, Zahn]	[-]	100 %	
62	VO Kostenrisiko Krankheit - Stationär	Elvira	[Stat]	kein Vertrag	[Stat]	0 %	
63	VO Kostenrisiko Krankheit - Stationär	Emma	[Stat]	kein Vertrag	[Stat]	0 %	
64	VO Folgekosten Unfall/Krankheit	Thomas	40.770 €	kein Vertrag	40.770 €	0 %	
65	VO Folgekosten Unfall/Krankheit	Elvira	40.770 €	kein Vertrag	40.770 €	0 %	
66	VO Folgekosten Unfall/Krankheit	Emma	40.770 €	kein Vertrag	40.770 €	0 %	
67	AB Kostenrisiko Rechtsdurchsetzung	Thomas	300.000 € [P, V, ME]	kein Vertrag	300.000 € [P, V, ME]	0 %	

Vorgabe der DIN-Norm 77230						Auf Basis der DIN-Norm abgeleitete Werte	
Nr.	Erhaltung des Lebensstandards (Stufe 2)	Person	Sollwert	Istwert		Lücke	Zielerreichung
68	AB Kostenrisiko Rechtsdurchsetzung	Elvira	300.000 € [P, V, ME, A]	kein Vertrag		300.000 € [P, V, ME, A]	0 %
69	AB Kostenrisiko Rechtsdurchsetzung	Emma	300.000 € [P, V]	kein Vertrag		300.000 € [P, V]	0 %
70	VE Startkapital Ausbildung (1)	Thomas	02.06.2028: 33.975 €	kein Vertrag		33.975 €	0 %
71	• Ausbildung Emma	Thomas	02.06.2028: 33.975 €	kein Vertrag		33.975 €	0 %
72	VO Kostenrisiko Krankheit - Amb./Zahn	Thomas	[Amb oder Zahn]	[Stat, Amb, Zahn]		[-]	100 %
73	VO Kostenrisiko Krankheit - Amb./Zahn	Elvira	[Amb oder Zahn]	kein Vertrag		[Amb oder Zahn]	0 %
74	VO Kostenrisiko Krankheit - Amb./Zahn	Emma	[Amb oder Zahn]	kein Vertrag		[Amb oder Zahn]	0 %
75	AB Kostenrisiko Verlust/Beschäd. Fzg. (1)	Thomas	Versicherungsschutz bei Beschädigung/Verlust	Versicherungsschutz nicht vorhanden		Ja	0 %
76	• Kfz von Thomas	Thomas	Versicherungsschutz bei Beschädigung/Verlust	Versicherungsschutz nicht vorhanden		Ja	0 %
77	AB Kostenrisiko Verlust/Beschäd. Fzg. (1)	Elvira	Versicherungsschutz bei Beschädigung/Verlust	Versicherungsschutz nicht vorhanden		Ja	0 %
78	• Kfz von Elvira	Elvira	Versicherungsschutz bei Beschädigung/Verlust	Versicherungsschutz nicht vorhanden		Ja	0 %

Vorgabe der DIN-Norm 77230						Auf Basis der DIN-Norm abgeleitete Werte	
Nr.	Verbesserung des Lebensstandards (Stufe 3)	Person	Sollwert	Istwert		Lücke	Zielerreichung
79	VE Individuelle Ziele (2)	Thomas					0 %
80	• Ausbildung Luca	Thomas	01.09.2028: 50.000 €	kein Vertrag		50.000 €	0 %
81	• Freier Vermögensaufbau	Thomas	01.01.2021: 100.000 €	kein Vertrag		100.000 €	0 %

≡ 1 = Bedarfsstufe 1 - Sicherung des finanziellen Grundbedarfs ≡ AB = Absicherung Krankenversicherung Stat = Stationäre Behandlung, Amb = Ambulante Behandlung, Zahn = Zahn-Zusatz, AL = Auslandskrankenversicherung
 ≡ 2 = Bedarfsstufe 2 - Erhaltung des Lebensstandards ≡ VO = Vorsorge Wohngebäude GNW = Versicherungswert nach gleitendem Neuwert UVV = Unterversicherungsverzicht
 ≡ 3 = Bedarfsstufe 3 - Verbesserung des Lebensstandards ≡ VE = Vermögensplanung Rechtsschutz P = Privat, A = Arbeit, ME = Mieter/Eigentümer, V = Verkehr
 ≡ 2 = bitte beachten Sie die abschließende Behandlung dieses Finanzthemas in Bedarfsstufe 2

6.1. Bewertung/Umsetzung

Die folgende Darstellung bietet Ihnen eine Übersicht zu getroffenen Bewertungen und ggf. zu ersten Schritten einer möglichen Umsetzung von Maßnahmen für eine Verbesserung Ihrer Absicherungs- und Vorsorgesituation. Die Nummern in der ersten Spalte dieser Darstellung sollen Ihnen eine schnelle Zuordnung zur Liste der Finanzthemen auf den vorhergehenden Seiten ermöglichen. Hinweis: Die Informationen in diesem Kapitel sind nicht Bestandteil der Finanzanalyse nach DIN-Norm 77230.

lfd. Nr.	Finanzthema (lfd. Nr.: siehe Übersicht der Finanzthemen)	Person	Bewertung	An- gebot	Umsetzung
04	Allgemeines Haftungsrisiko	Thomas	Hier ist eine Anpassung ratsam	X	
16, 46	Todesfallbedingte finanzielle Einbußen	Thomas	Vorsorge dringend ratsam	X	

Umsetzung: Ist eine Umsetzung von Veränderungen bei diesem Finanzthema gewünscht: nein, ≡ 1 = ja bis Bedarfsstufe 1, ≡ 2 = ja bis Bedarfsstufe 2, ≡ 3 = ja bis Bedarfsstufe 3

6.2. Zusätzliche Detailinformationen

Nettoerwerbseinkommen nach DIN-Norm 77230

In zahlreichen Finanzthemen (z.B. „Risiko des Arbeitskraftverlustes wegen Berufs-/Dienstunfähigkeit“) wird für die individuelle Ermittlung von Orientierungsgrößen (Sollwerten) auf Ihr persönliches Nettoerwerbseinkommen zurückgegriffen. Zu diesem Zweck werden in der Analysesoftware verschiedene Einkommensgrößen (z.B. „Netto Gehalt/Privatentnahmen nach Steuer“) erfasst. Diese sind im Kapitel Datenbasis dargestellt. Um vergleichbare Sollwerte zu erhalten, muss je nach persönlicher Situation eine Berechnung durchgeführt werden, die Ihre persönlichen Gegebenheiten in Hinblick auf die Art Ihrer Krankenversicherung bzw. Ihrer gesetzlichen Altersvorsorge berücksichtigt. Im Ergebnis dieser hier dargestellten Berechnung steht das „Nettoerwerbseinkommen nach DIN (nach Abzug Krankenversicherung/Gesetzliche Versorgungssysteme)“, welches dann als Grundlage der Berechnungen verschiedener Finanzthemen dient.

Thomas Muster

Tätigkeitsstatus: selbständig; Art der Krankenversicherung: PKV
Netto Gehalt/Privatentnahmen nach Steuer: 5.520 €
– private Krankenversicherung: 475 €
= Nettoerwerbseinkommen nach DIN (nach Abzug KV/GVS): 5.045 €

Elvira Muster

Tätigkeitsstatus: angestellt; Art der Krankenversicherung: unbekannt
Netto Gehalt/Privatentnahmen nach Steuer: 1.450 €
= Nettoerwerbseinkommen nach DIN (nach Abzug KV/GVS): 1.450 €

7. Vertragsübersicht

7.1. Lebens-/Rentenversicherungen

Lebens-/Rentenversicherung	Gesellschaft Versicherungsnummer	Versicherungsnehmer	Versicherte Person(en)	Vertragsbeginn	Wert	Beitrag	Leistungen
Basisrente	Allianz 255774111	Thomas M.	Thomas M.	01.01.2000	50.000 €		Beginn Rentenzahlung: 01.01.2045, Rente garantiert: 2.500 €, Rentensteigerung: 2,0 %
Rentenversicherung	Alte Leipziger	Thomas M.	Thomas M.	01.01.2000		125,00 € mtl.	Beginn Rentenzahlung: 01.01.2043, Rente garantiert: 1.000 €
Selbständige BU	Alte Leipziger 87745	Thomas M.	Thomas M.	01.02.2018		150,00 € mtl.	Leistungen bei Berufsunfähigkeit: garantierte BU-Rente: 2.000 €, BU-Rente mit Überschüssen: 2.100 €, Dienstunfähigkeitsklausel: nein, Abstrakter Verweisungsverzicht: nein

7.2. Krankenversicherungen

Krankenversicherung	Gesellschaft Versicherungsnummer	Versicherungsnehmer	Versicherte Person(en)	Vertragsbeginn	Beitrag	Leistungen
PKV	Barmenia	Thomas M.	Thomas M.		Hauptbeitrag: 385,00 €, KT: 20,00 €, weitere: 70,00 €, mtl. Selbstbehalt: 1.440 € p.a.	Identische Leistungen für alle vers. Personen: Einschlüsse: [Stat, Amb, Zahn] KT: 50 € ab 22. Tag

7.3. Gesetzliche Versorgungssysteme

Versorgungssystem	Personenzuordnung	Leistungen
Berufsständisches Versorgungswerk	Thomas M.	mtl. Altersrente: 1.780 €
Deutsche Rentenversicherung	Elvira M.	mtl. Altersrente: 750 €

7.4. Sachversicherungen

Sachversicherung	Gesellschaft Versicherungsnummer	Versicherungs- nehmer	Vers. Person(en) Vers. Objekt	Vertrags- beginn	Haupt- fälligkeit	Beitrag	Leistungen
Kfz-Versicherung	HUK 24 - 2 Vertrag	Thomas M.	Kfz von Thomas				keine Kasko, VS: 100.000.000 €
Kfz-Versicherung	HUK 24	Thomas M.	Kfz von Thomas				keine Kasko, VS: 100.000.000 €
Privathaftpflicht	Allianz 123456789	Thomas M.	Thomas M. Elvira M. Emma M. Unser Traumhaus	01.01.2000		125,00 € jährlich	VS pauschal: 2.000.000 € Einschlüsse: Gewässerschaden-HV, Haus- /Grundbesitzer-HV, Betreiber-HV
Wohngebäude- versicherung	Janitos Versicherung 456789	Thomas M.	Unser Traumhaus			320,00 € jährlich	Wohnfläche: 200 m², Wert 1914: 25.000 Mark, Leistungen: Versicherungswert nach gleitendem Neuwert, Unterversicherungsverzicht, Einschlüsse: Feuer, Sturm, Leitungswasser

7.5. Geldanlagen

Geldanlage	Gesellschaft Vertragsnummer	Eigentümer	Laufzeit von	Laufzeit bis	Sparrate	Wert	Erträge
Tagesgeld	ING DIBA	Thomas M.				5.000 € 31.12.2017	

7.6. Immobilien

Immobilie	Eigentümer	Nutzung	Verkehrswert	Objektdaten
Unser Traumhaus	Thomas M. Elvira M.	eigengenutzt	320.000 €	Doppelhaus, Wohnfläche: 196 m², Wert 1914: 25.111 Mark, Baujahr/letzte Sanierung: 2000, Zum Ruhestand entschuldet?: ja, Neuwert Hausrat: 75.000 €, Photovoltaikanlage: ja, Öltank: ja
Vermietete Wohnung - Studentenwohnheim	Thomas M. Elvira M.	fremdgenutzt	100.000 €	Eigentumswohnung, Wohnfläche: 27 m², Neubausumme: 90.000 €, Baujahr/letzte Sanierung: 2010, Zum Ruhestand entschuldet?: nein, Photovoltaikanlage: nein, Öltank: nein, über Eigentümergemeinschaft: [Wohngebäudeversicherung, Haus- und Grundbesitzer-HV]

7.7. Darlehen

Darlehen	Darlehensgeber Vertragsnummer	Darlehens- nehmer	Darlehens- beginn	Darlehens- ende	Darlehens- betrag	Tilgungsart	Zinssatz	Restschuld
Darlehen eigengenutzte Immobilie/Bauspardarlehen	Sparkasse 85541287-AN	Thomas M. Elvira M.	01.01.2000		200.000 €	Annuität 1.500,00 € mtl.	bis 31.12.2020	150.000 € 31.12.2017
Darlehen fremdgenutzte Immobilie	Volksbank Limburg-Lahn 85541	Thomas M. Elvira M.	01.01.2010		80.000 €	Annuität 400,00 € mtl.	bis 31.12.2020	70.000 €

8. Rahmenparameter und Haftung

Rahmenparameter

Stand 01.01.2019

Die Durchführung der Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte ist nur unter Nutzung von festgelegten aktuell gültigen Rahmenparametern, Methoden und Annahmen möglich. Insbesondere bei langfristigen Betrachtungen und Analysen (z.B. für die Altersvorsorge) haben die Inflationen und die Hochrechnung von Vermögenswerten einen großen Einfluss.

Inflationsrate (Geometrisches Mittel der letzten 10 Jahre mit Stichtag 1. Januar. Quelle: Statistisches Bundesamt)	1,2 % p.a.
Mindestbedarf (Mindestlohn von 9,19 € * 8h * 21 Arbeitstage - 25% Sozialversicherung/Steuer)	1.157,94 € mtl.
Mindestbeitragsbemessungsgrundlage Krankenversicherung / Pflegepflichtversicherung für freiwillig versicherte Selbstständige/Freiberufler	1.038,33 € mtl.
Allgemeiner Beitragssatz Rentenversicherung	18,6 %
Allgemeiner Beitragssatz Arbeitslosenversicherung	2,5 %
Allgemeiner Beitragssatz Krankenversicherung (mit Anspruch auf Krankengeld ab dem 43. Tag)	15,5 %
Durchschnittlicher Zusatzbeitrag für die gesetzliche Krankenversicherung	0,9 %
Allgemeiner Beitragssatz Pflegeversicherung	3,05 %
Kinderlorenzuschlag Pflegeversicherung	0,25 %
Mindestbeitrag gesetzliche Kranken-/Pflegepflichtversicherung für freiwillig versicherte Selbstständige	mit Kind 192,61 € mtl. ohne Kind 195,21 € mtl.
Halber Regelbeitrag für Selbstständige/Freiberufler in der gesetzlichen Rentenversicherung	289,70 € mtl.
Beitragsbemessungsgrenze Kranken-/Pflegeversicherung	54.450 € p.a.

Hochrechnung von Barvermögen, Kapitalanlagen und Ansprüchen aus der Altersvorsorge

Sofern keine hochgerechneten Werte wie Rentenzahlungen oder Kapitalzahlungen durch einen Anbieter von Lebens-/Rentenversicherung oder Geldanlagen gegeben sind, erfolgt eine Hochrechnung der Vermögenswerte anhand von Renditeklassen. Wenn Rentenzahlungen und Kapitalzahlungen gegeben sind, werden die Rentenzahlungen herangezogen. Wenn mehrere Werte (z.B. garantierte Leistungen und Leistungen mit Überschuss) gegeben sind, werden bei 2 Werten der niedrigere verwendet und bei 3 Werten der mittlere Wert.

Renditeklasse 1 (Verträge mit Beitragsgarantie)	1,0 %
Renditeklasse 2 (Verträge mit niedriger oder keiner Beitragsgarantie)	4,5 %

Haftung

Dieses Dokument wurde auf Basis Ihrer Angaben und Daten zum Stichtag 25.02.2019 erstellt. Es wurde nur der zu diesem Datum gültige Vertragsstand betrachtet. Der Berater nimmt keine Prüfung dieser Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit vor. Prognosen, insbesondere Altersvorsorgeberechnungen und Analysen im Bereich Vermögensplanung, werden mit finanzmathematischen Methoden berechnet. Die tatsächliche Entwicklung der Verhältnisse kann zu Abweichungen von der Prognose führen. Dies gilt einerseits für Änderungen Ihrer persönlichen Lebenssituation, andererseits aber auch für die Entwicklung der Wirtschaftslage und der rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. im Steuerrecht, bei der Sozialgesetzgebung, etc.). Wir empfehlen Ihnen daher, diese Analyse regelmäßig überprüfen und anpassen zu lassen. Es erfolgt keine Rechts- und/oder Steuerberatung; diese Tätigkeiten sind dem Berater nicht gestattet. Wir raten Ihnen daher, sich insoweit an einen Steuerberater und/oder Rechtsanwalt zu wenden.